

Aus der Küche ins Rampenlicht 5 Jahre J.E.S. - und neues Programm



Dieser Chor macht gute Laune – und lässt die Puppen tanzen. Zu ihrem fünften Geburtstag präsentiert die a-capella-Formation „J.E.S.I“, die in einer Hasper Küche „geboren“ wurde, ein neues Programm, gewürzt mit bewährtem Witz und Esprit. (Foto: J.E.S.I)

Hagen. (Red.) In der Küche einer großen Altbau-Villa in Haspe startete vor fünf Jahren ein Experiment, das sich durch seine Einzigartigkeit im Raum Hagen bald zu einer beliebten musikalischen Größe entwickeln sollte: Die a-capella-Formation J.E.S.I – Just Enjoy Singing! Ursprünglich als Mini-Ensemble geplant, wuchs der Chor alsbald auf 25 Personen an, der sich am 6. Februar 2002 erstmalig in der zum Glück großen Küche des Chorleiters Jörg von der Heydt traf. Wegen der Devise, alles ein klein wenig anders zu machen – a capella, also ohne Klavier-

oder Bandbegleitung zu singen, stilistisch verschiedene Elemente aus Pop, Rock, Gospel und Musical zu kombinieren und sich vornehmlich auf Konzerte zu fokussieren – war offenbar eine „Marktlücke“ entdeckt. Der Anspruch, nur mit erfahrenen Sängerinnen und Sängern zu arbeiten, wurde ebenfalls gut angenommen, wenn er auch im Laufe der Jahre – vor allem wegen der zunehmend guten Stimmung – nicht so verbissen ernst gesehen wurde. Dank der Unterstützung von Frank Fischer vom Jugendpfarramt konnte dann ein Proben-

raum in der Innenstadt belegt werden, und das Ensemble musste nun nicht mehr zwischen Schnitzzeidöfen und Kinderspielzeug üben.

Der erste öffentliche Auftritt im September 2002 beim Hagener Autosalon in der Fußgängerzone war die Feuerprobe, und gleichzeitig der Auslöser, öfter auf die Bretter, die die „Künstlerwelt“ bedeuten, zu steigen. Weitere kleinere Auftritte folgten, bis dann im Oktober 2004 das erste Konzert-Programm mit dem Titel „We get around“ im Kulturforum Haspe Premiere hatte.

Fortsetzung: Seite 3

Aus der Küche ins Rampenlicht

Fortsetzung von Seite 1

Der vorsichtige Versuch, mal ein "richtiges" Konzert zu geben", wurde vor ausverkauftem Haus von 350 begeisterten Besuchern mit stürmischem Applaus und äußerst positiven Kritiken belohnt. Die Kombination aus Musik, Comedy, Interaktion mit dem Publikum und ein bunter Mix aus ebenso rockig-fetzigen wie besinnlichen „Gänsehaut“-Songs traf offenbar den Nerv der Besucher.

Angespornt durch den ersten Erfolg folgten weitere Auftritte mit „We get around“, darunter ein Benefizkonzert in der ausverkauften Eppenhauser Dreifaltig-

keitskirche sowie Abstecher in die nahe Umgebung. Aber auch Gigs zu Familienfeiern, Firmenjubiläen und Galas in der J.E.S.-typischen Art sowie dem Anlass entsprechender Bekleidung und Musikauswahl gehören heute zum Repertoire der Gruppe. Längst ist „J.E.S.“ eine bekannte Größe in der Hagenener Musikszene.

Etwas mehr als zwei Jahre nach der ersten Premiere folgt nun die zweite: Das neue Programm „Jetzt tanzen alle Puppen“ mit neuen Songs von Bon Jovi, den Weather Girls, Queen, Frank Sinatra und vielen mehr sowie dem

bewährten Witz und Esprit einer begeisterten Musikertruppe, der man Spaß und Freude merklich ansieht, startet am 17. März um 19.30 Uhr im Kulturforum Haspe.

Aufgrund der zahlreichen Anfragen gibt es bereits tags darauf, am 18. März, ab 18 Uhr eine zweite Aufführung.

Wegen der erfreulich großen Nachfrage empfiehlt es sich, die Karten (zu acht bzw. fünf Euro) im Vorverkauf zu erwerben. Mehr dazu unter www.jes-hagen.de, telefonisch unter der Rufnummer 924600 oder ab Mitte Februar bei Hagen Touristik.